

72 - 11.01.2005

Abschied und Neuanfang bei der Wehr

Manfred Siebenhaar als Wehrleiter der Verbandsgemeinde Bodenheim verabschiedet / Alfred Kimmes ist Nachfolger

Von unserer
Mitarbeiterin
Petra Escher

VG BODENHEIM Die Verbandsgemeinde hat mit Alfred Kimmes einen neuen Wehrleiter. Vorgänger Manfred Siebenhaar war nach 30-jähriger Amtszeit und dem Erreichen der Altersgrenze entpflichtet worden. Im Gau-Bischofsheimer Bürgerhaus trafen sich langjährige Wegbegleiter, der „Feuerwehr-Hochadel“ des Landkreises, Kameraden aus den Wehren der VG und Vertreter aus der Politik, um den Wechsel zu würdigen.

VG-Bürgermeister Reinhold Stumpf freute sich, mit dem früheren Bürgermeister Gerhard Krämer den Mann begrüßen zu dürfen, der 28 Jahre lang sehr eng mit Siebenhaar zusammengearbeitet hatte. Krämer bezeichnete Siebenhaar als „Mann der ersten Stunde“, der seit der Übertragung von Brandschutz und technischer Hilfe von den Orts- auf die Verbandsgemeinden im Januar 1975 als einziger in Rheinland-Pfalz noch im Amt war. „Manfred Siebenhaar war seit 1962 Mitglied der Feuerwehr seiner Heimatgemeinde Bodenheim und als Bauingenieur in besonderer Weise qualifiziert“, so Krämer.

„Kompetent, mit einem hohen Maß an Sachverstand und mit der notwendigen Besonnenheit hat er immer wieder bewiesen, dass er auch in schwierigen Situationen seiner Aufgabe in jeder Weise gewachsen war“, lobte Krämer. Die Skepsis der örtlichen Wehren gegenüber dem neuen Träger VG sei bald gewichen. In den drei Jahrzehnten unter



Verbandsbürgermeister Reinhold Stumpf (Mitte) verabschiedete Manfred Siebenhaar als VG-Wehrleiter (links mit Ehefrau Gerlinde) und wünschte dessen Nachfolger Alfred Kimmes (rechts mit Ehefrau Gertraud) einen guten Start. Foto: hbz/Bernward Bertram

Manfred Siebenhaar seien vier neue Gerätehäuser errichtet und bestehende erweitert worden. Er habe in vier Fällen sogar Planung und Bauleitung übernommen und der VG so 150 000 Euro erspart.

22 Fahrzeuge wurden beschafft, die Wehren mit Atemschutz- und Funkgeräten ausgestattet, der Ausbildungsstand erhöht, in allen fünf Gemeinden Jugendfeuerwehren und Fördervereine gegründet, die Aktivenzahl von 150 auf 200 gesteigert und die Einrichtung der Wasserwehr begonnen. „Mir selbst war Siebenhaar ein ausgezeichnete und

kenntnisreicher Berater in allen Feuerwehrangelegenheiten, auf den ich mich blind verlassen konnte“, drückte Krämer seinen Dank aus.

Der Lörzweiler Reinhold Bisch erinnerte für den Wehrführerausschuss daran, dass das „Dreamteam“, bestehend aus Siebenhaar und Krämer, seit der Gründung der VG eine schlagkräftige und gut ausgestattete Wehr auf hohem Ausbildungsniveau aufgebaut hat. „Ich glaube, du und deine Frau Gerlinde habt euch in der Feuerwehrfamilie trotz manchem Ärger sehr wohl gefühlt“, urteilte Bisch. Er appellierte an

die Feuerwehren, dem neuen Wehrleiter Kimmes das gleiche Vertrauen entgegenzubringen.

Auch Bürgermeister Stumpf dankte für die vorbildliche Zusammenarbeit: „Du hast dich mit deiner ehrgeizigen, strebsamen Art und mit deinen sehr guten Kontakten im Innenministerium hervorragend für unsere Feuerwehren stark gemacht.“ Stumpf betonte aber auch, dass er sich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neuen Wehrleiter Kimmes freue.

In den Kreis der Gratulanten reichten sich auch Kreisbeigeordnete Irene Alt, Kreisfeuerwehrrinspektor Wilfried Eppel-

mann, Kreisjugendfeuerwart Volker May sowie Vertreter aus Politik und Vereinen ein. Siebenhaar dankte für die konstruktive Zusammenarbeit mit Bürgermeister und VG-Rat und wünschte seinem Nachfolger eine glückliche Hand bei allen Einsätzen. Kimmes, der ehemalige Nackenheimer Wehrführer, versprach, alle fünf Wehren gleich zu behandeln.

Musikalisch umrahmt wurde die Feuerwehrveranstaltung in Gau-Bischofsheim vom Harzheimer Bläserkonsort unter der Leitung von Wolfgang Geis-Drescher.